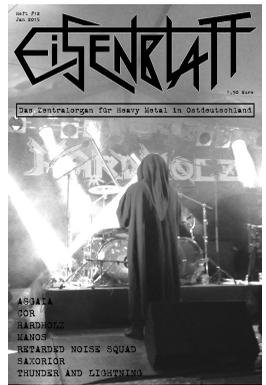


Rezension für EISENBLATT #12

erschienen im Januar 2015
und erhältlich unter
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

ARROGANZ "Tod & Teufel"
(F.D.A. Rekotz, 2014)



Ich war ja schon vom Vorgänger "Kaos.Kult.Kreation" begeistert und ein Jahr später legen die Cottbuser trotz zwischenzeitlicher Umbesetzung an der Gitarre schon ein neues Album vor, welches jetzt sogar beim kultigen F.D.A.-Label erscheint, daß nun scheinbar alle derzeitigen guten deutschen Death Metal-Bands unter Vertrag hat. Aber kommen wir nun zum Sound von ARROGANZ, der nicht ganz einfach zu beschreiben ist. Ich würde es als eine Melange aus Death, Black und Doom Metal bezeichnen, wobei sich straighte "Auf die

Fresse"-Lieder (wie das Titelstück zum Beispiel) mit vertrackteren Songs abwechseln. Der früher wesentlich präsentere Black Metal-Anteil schimmert nun nicht mehr in allen Songs durch und es finden sich auch lupenreine Death/Doom-Stücke (wie zum Beispiel das brachiale "One Death") auf "Tod & Teufel". Auf jeden Fall enthält dieses Album jede Menge Old School-Death Metal und alle Liebhaber solcher Klänge sollten mal ein Ohr riskieren, wenn sie auch dem Death-Doom und dem Black-Death aufgeschlossen gegenüberstehen!
(Text: HeRo, Bild: F.D.A. Rekotz)